

Protokoll zur Monatsversammlung

Donnerstag, 17. Juli, 20.00 Uhr
Gasthof Flößerei

BVW-Vorstand:

Bürgermeister Klaus **Heilinglechner**, Thomas **Eichberger**, Helmut **Forster**, Christian **Steeb**, Peter **Ley**, Walter **Niebler**, Edit **Reinhardt**,
Veronika **Daffner**

Stadträte:

Beppo **Praller**, Peter **Ley**, Markus **Höft**, Helmut **Forster**, Dr. Ulrike **Krischke**,
Kathrin **Gschwendtner**, Walter **Daffner**, Benedikt **Brustmann**

Gäste:

Frau und Herr Kämmerer, Herr Eisele

Presse:

Herr Köpf (Süddeutsche Zeitung), Frau Daebel (Isar-Loisachbote)

Protokoll: Veronika Daffner

Tagesordnungspunkte

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Themen aus dem Bauausschuss
- III. Radwegekonzept Pfaffenrieder Straße
- IV. Umkleidekabinen im Isar-Loisachstadion
- V. Aktueller Stand der Bauarbeiten –Tartanbahnen
- VI. Offene Diskussion über gewünschte politische Themen

I. Eröffnung und Begrüßung: Thomas Eichberger (1. Vorsitzender)

Der 1. Vorsitzende der BVW, Thomas Eichberger, begrüßte die Gäste, die Mitglieder, sowie die Vertreter der örtlichen Presse.

II. Themen aus dem Bauausschuss: StR Praller

Im Bauausschuss wurden 17 öffentliche Punkte bearbeitet. Beispiele:

a. Antrag auf Vorbescheid von Frau Steiner:

Beschreibung des Antrags (Neubau Hotel) und Erklärung, dass durch den Bau der Tiefgarage die Parkplatzsituation gut gelöst ist.

b. Dänisches Bettenlager: Bauantrag

Antrag abgelehnt (0:10), da auf dieser Flur-Nummer kein Einzelhandel erlaubt ist.

c. Parkplatzregelung dreier geplanten Neubauten (Wunsch auf Erklärung von Herr Eichberger):

Rosenhof und Geschäftshaus Bartsch: Pläne sind genehmigt und können nach §34 BayBO gebaut werden.

Sparkassenhaus: Bebauungsplan musste geändert werden, ist beschlossen und liegt nun aus. Einwände im Bauausschuss: keine flächenbündige Glasfassade, die 2 Ginkobäume müssen versetzt werden, Abtretung an Kreuzung für Fuß- und Radweg.

d. Generell bei Neubauten (Herr Koch):

Bei Neubauten sollten die Bauunternehmen mehr kontrolliert werden, da beim Bau in der Gebhardtstrasse massive Beeinträchtigungen für den Durchgangsverkehr und für die Fußgänger bestand.

StR Praller: „Es ist sehr oft kontrolliert worden (von Herrn Mucha und Herrn Bernwieser) und bei den neuen Bauten ist mehr Platz vorhanden. Dieses Thema bringe ich im Stadtrat noch vor“.

III. Radwegekonzept Pfaffenrieder Straße: StR Brustmann

Diskussionen im Bauausschuss mit Beschluss:

Erhaltung des Grünstreifens (BayWa würde ihn zur Verfügung stellen). Bei der Breite der Straße ist es möglich einen Fußgängerweg und daneben eine Fahrradspur (Breite 1,5m) mit Schutzstreifen zu errichten (von der Einmündung aus der Königsdorfer Straße bis zum Mc Donald´s auf beiden Seiten). An den Parkbuchten führt der Radweg außen vorbei.

Das hat eine Reduzierung der Parkmöglichkeiten direkt an der Pfaffenrieder Straße zur Folge.

Frau Kämmerer fragt nach Tiefgarage bei der BayWa: Es gibt keine TG, da ausreichend Parkplätze auf dem Grundstück nachgewiesen werden können.

StR Krischke meinte, dass das Angebot von Rad-Stellplätzen aufgestockt wird, da viel mehr Kunden mit dem Fahrrad zur BayWa kommen würden.

IV. Umkleidekabinen im Isar-Loisachstadion: StR Brustmann

Beschluss in Bauausschuss mit 8:2

Bau eines 75 m³ (= noch genehmigungsfrei) großen Gebäudes, damit den Kindern eine eigene Umkleidekabine zur Verfügung gestellt werden kann. Die Kosten betragen ca. 25.000,--€, wovon die Betreibergesellschaft 5.000,--€ an Kosten übernimmt.

V. Aktueller Stand der Bauarbeiten – Tartanbahnen: StR Brustmann

a. Waldram:

Fertigstellung (abhängig von Wetterlage) Anfang August. Im Einzelnen: Fertigstellung der Asphaltierung KW29, anschließend Verlegung des Rollrasens am Seitenstreifen. Aufbringung Tartanbelag KW30 vor Markierungsarbeiten.

b. Isar-Loisachstadion:

Fertigstellung bis Mitte August durch Verzögerungen bei Bodenarbeiten.

VI. Offene Diskussion über gewünschte politische Themen:

a. WOR-Innenstadt

Frau Kämmerer: laut einer Internet-Studie werden bis 2020 70% des Einzelhandels in der heutigen Form verschwinden, wenn die Inhaber nicht bereit sind umzudenken oder sich neu zu erfinden.

Die geplante „Surf-Welle“ würde der Innenstadt gut tun.

Bürgermeister Heilinglechner: „Ich will die Innenstadt beleben. Mir schwebt vor, die Marktstraße vom Reiser bis zum Schwankl-Eck als verkehrsberuhigte Zone auszuweisen (Umstrukturierungen brauchen Zeit). Die Surfwellen ist gut, aber die ist in Weidach und ob die Innenstadt davon profitiert ist fraglich. Im September (vorher ist kein Termin mehr frei) ist eine Zusammenkunft mit den Einzelhändlern der Marktstraße, da will ich einen Lösungsvorschlag“.

Herr Eisele – Betriebstrainer:

„Was man in WOR zurzeit erlebt, ist alltäglich in Deutschland. Es gilt festzustellen, wie hoch die Kaufkraft von Familien, Alleinerziehenden, Singles bis Senioren in WOR ist. Wer wohnt bei uns? Wo gibt der sein Geld aus? Wie hoch sind die Mieten in der Innenstadt? Wer besitzt eine Immobilie in der Innenstadt? Wie viel Leerstand kann er ertragen, bevor er die Miete reduziert? Ein Kik in der Innenstadt = tödlich für jede Stadt. Es gibt spezielle Einzelhändler, die eingekauft oder angeworben werden können!

Die Stadt braucht professionelle Hilfe um am Image zu arbeiten.

Gut wäre ein großes Haus, das untervermietet wird = System: „Laden im Laden“.

Bürgermeister Heilinglechner: „Es gibt 91 Läden in Wolfratshausen und neu ist „Witt Weiden““

Frau Balder: „Wir leben seit 40 Jahren in WOR und für uns ist WOR ein Paradies“.

b. Diskussion über Facebook-Einträge i.S. WOR und Gründer Markt:

Walter Niebler: „20% gegen den Grünen Markt und 80% dafür – wir haben auch eine sehr negative Presse“.

Bürgermeister Heilinglechner: „Facebook ist ohne Alternativen, alle positiven Erfahrungen werden im Internet negiert“.

StR Ley: „ich stelle eine Liste auf, die nicht gegen den Grünen Markt ist, sondern dafür!“

StR Krischke: „auf Facebook kann man auch viele Anregungen finden um frühzeitig zu reagieren“.

Herr Koch: „Über das Für und Wider des Grünen Marktes in der Innenstadt wurde kein Geschäftsinhaber im Untermarkt weder von Herrn Wensauer noch von der Presse gefragt. Resümee: Seit der Grüne Markt in der Innenstadt ist, wird der Untermarkt mehr frequentiert. Gut, dass der Loisachhallen-Parkplatz wieder frei ist, das ist gut für die Geschäftstreibenden im Untermarkt; denn seit 1976 gibt es im Untermarkt keine Parkplätze mehr und wir haben auch dies überlebt“.

c. Bericht vom Stammtisch der SPD: StR Helmut Forster

1. KiTas

Starkes Wachstum von Kinderkrippenplätzen (2008: 16 ⇔ aktuell: 112) und Hort- und Kindergartenplätzen (mehr als Verdopplung). Plötzlich auftretende Platzprobleme seien in den letzten Jahren immer gelöst worden. Herr Forster berichtete, dass folgende Aussagen daher nicht zu verstehen seien:

StR Beyer: „erst bauen wir jahrelang nichts und nun auf einmal eine 5-gruppige Einrichtung“.

StR Meixner: „Bedarf wurde nicht untersucht“.

Herr Berchtold: „Eine Brücke für 800.000,- € zu bauen, statt sich um eine ausreichende Anzahl von KiTas zu kümmern“.

2. Kosten Flussfestival

Richtigstellung der Aussage von StR Beyer aus Sitzung vom 15.7.:
Gesamtkosten Kulturarbeit 2013: 258.000€ ⇔ Gesamtkosten Flussfestival: 130.000€.

3. Kosten der Kulturarbeit

Aus 2. ergab sich in der Monatsversammlung folgende Diskussion:

StR Forster: „Das Amt für Kultur hat ein eigenes Budget und muss damit auskommen. Im Kulturstadtamt wird bestimmt, welche Künstler auftreten“.

Christian Steeb: „Kultur ist ein Sozialauftrag“

StR Praller: „Unser Ziel ist es, Kulturzentrum des Oberlandes zu werden“.